

# Leistungsbeschreibung

## d.velop connect for Dynamics 365 Business Central

### 1 Überblick

Folgend werden die Funktionalitäten und Leistungsinhalte von d.velop connect for Dynamics 365 BC (Business Central) (nachfolgend "Produkt") beschrieben. Ergänzend für d.velop-Cloud-Kunden gilt die "Leistungsbeschreibung d.velop cloud platform". Die Leistungen Support, Verfügbarkeit und Aktualisierung von d.velop connect for Dynamics 365 werden in dem "Service Level Agreement" beschrieben.

d.velop connect for Dynamics 365 BC ist eine Schnittstelle, mit der Sie Ihr Microsoft Dynamics 365 BC mit Ihrem d.velop Dokumentenmanagement-System (DMS) verbinden können, unabhängig davon, ob d.velop documents, als hybrid betriebenes d.velop documents (On Premises) oder d.velop documents for Microsoft 365 betrieben wird. So kann der Kunde Dokumente und Belege aus seiner ERP-Software in sein DMS ablegen.

### 2 Begriffsbestimmung

#### 2.1 Application Programming Interfaces (nachfolgend „API“)

Die API werden von Systemen mit bestimmten Funktionen zur Verfügung gestellt, um anderen Programmen die Anbindung an das jeweilige System und die Nutzung festgelegter Funktionen zu ermöglichen.

#### 2.2 Representational State Transfer (nachfolgend „REST“)

Bei REST handelt es sich um ein software-architektonischer Modus zur Bereitstellung von Standards zwischen verschiedenen Computersystemen, um die Kommunikation zwischen den Systemen zu ermöglichen.

#### 2.3 Microsoft Dynamics 365 Business Central

In der Vergangenheit gab es viele Namensänderungen von Microsoft Dynamics NAV zu zuletzt Microsoft Dynamics 365 Business Central, im Folgenden meist BC oder das ERP-System genannt.

#### 2.4 d.velop connect for Dynamics 365

Der Konnektor für die Verbindung des Dynamics 365 BC-Systems des Kunden zur d.velop platform, wird im Folgenden auch der Adapter oder Produkt genannt.

### 3 Architektur

Es gibt zwei Komponenten, die miteinander über Webservices kommunizieren und folgende Aufgaben haben:

- **ecm smart Connect des d.velop Technologiepartners Konica Minolta**  
Hierbei handelt es sich um eine Erweiterung innerhalb des ERP-Systems, welches die notwendigen Funktionalitäten und API's für den Betrieb innerhalb des ERP-System bereitstellt um Dokumente, welche im ERP-System erstellt, werden an d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 zu übergeben. Außerdem ermöglicht die Erweiterung die direkte Anzeige von Dokumenten im ERP-System
- **Invoice Cockpit des d.velop Technologiepartners Konica Minolta**  
Hierbei handelt es sich um eine Erweiterung innerhalb des ERP-Systems, um alle eingehenden Eingangsrechnungen in einer Liste für den Anwender im ERP-System darzustellen. Darüber hinaus beinhaltet die Erweiterung die notwendigen API's um die Rechnungsdaten mittels d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 an das ERP-System zu übertragen.
- **d.velop connect for Microsoft Dynamics 365**  
Hierbei handelt es sich um eine Middleware, die innerhalb der d.velop platform betrieben wird und außerhalb des ERP-Systems liegt.

d.velop connect for Dynamics 365 BC kann als Cloud-Lösung oder als Anwendung für eine "On Premises" Installation betrieben werden. Dabei ist die gleiche Betriebsform zu wählen, in der auch das ERP-System betrieben wird, um notwendige Webservice-Endpunkte erreichbar zu machen. Wird das ERP-System in der Cloud betrieben, so muss d.velop connect for Dynamics 365 BC in einem d.velop cloud Mandanten betrieben werden. Wird das ERP-System "On Premises" betrieben, so muss d.velop connect for Dynamics 365 "On Premises" betrieben werden. Werden nachfolgende Fachanwendung (wie d.velop documents, d.velop connect for Microsoft Sharepoint, smart invoice) in einer abweichenden Betriebsform ausgeführt, so können diese Fachanwendungen über eine Hybridstellung durch d.velop plattform connect verbunden werden.

Das Produkt bietet Konfigurations- und Geschäftsobjekte der gesamten Plattform an und kann durch weitere Apps bidirektional verwendet werden. Bspw. geschieht dies durch den Konnektor d.velop connect for Microsoft Sharepoint und ermöglicht die Zusammenarbeit mit d.velop documents for M365 (Sharepoint online). Auch ein standardisierter Datenaustausch mit d.velop invoices ist enthalten.

Die Komponente ECM smart connect wird von dem d.velop Technologiepartner Konica Minolta hergestellt, gewartet und betrieben und ist in der Lizenz d.velop connect for Dynamics 365 enthalten. In Verbindung mit d.velop invoices muss zusätzlich das Konica Minolta invoice cockpit erworben werden und dient in BC als integrierter Rechnungsmonitor. Zudem beinhaltet die Erweiterung Invoice Cockpit die notwendigen Annahmepunkte (API's) um die Rechnungsobjekte und Workflowstats aus d.velop invoices an das ERP-System zu übergeben. Bei einer "on premises" Installation von BC müssen sowohl für ecm smart connect als auch für das invoice cockpit sogenannte "Granulen" über den ERP-Partner hinzugekauft werden. Bei "Granulen" handelt es sich um ein Konzept der Microsoft, mit der geschützte Namensräume (namespace) im BC System aufgemacht werden, in denen die Applikationen unabhängig von Anpassungen anderer Implementierungspartner betrieben werden können.

## **4 Funktionsumfang**

Das Produkt enthält folgenden Funktionsumfang:

### **4.1 Liefergegenstände**

Als Liefergegenstände beinhaltet d.velop connect for Dynamics 365 BC einen Adapter, der in der d.velop Plattform bereitgestellt wird und als Endpunkt und Applikation innerhalb der Plattform agiert, sowie einer Microsoft App Source App von Konica Minolta, die in das BC installiert werden muss. Die App erstellt einen Workspace im BC Look and Feel und bringt Konfigurationselemente, sowie unterliegende Funktionen mit sich, die im folgenden näher beschrieben werden.

### **4.2 Konnektivität**

Die in Kapitel 4.1 genannten Liefergegenstände werden standardisiert und nach Vorgabe der Microsoft Azure Sicherheitsarchitektur unter Nutzung einer Azure AD Application miteinander verbunden, um eine bidirektionale Kommunikation zwischen dem BC System und der d.velop Plattform zu ermöglichen. Auf Seiten des BC Systems wird ein Applikationsnutzer inkl. definierter Sicherheitsrolle mit der Azure Applikation verknüpft und sichert somit jeglichen Zugriff auf das System ab. Die notwendige Konfiguration erfolgt durch den Administrator des Kunden.

### **4.3 Mode of operation**

Der Adapter kann sowohl in der Cloud, als auch „On Premises“ bereitgestellt werden und ermöglicht somit die Betriebszustände Cloud, Hybrid und „On Premises“. Das empfohlene Vorgehen ist dabei die Bereitstellung von d.velop connect auf der Betriebsebene des ERP-Systems. Läuft das BC in der Cloud, so sollte auch der Adapter in der Cloud betrieben werden. Bei Nutzung eines „on premises“ d.3ecm bietet sich an dieser Stelle die Hybridstellung an. Aber auch ein „On Premises“ betriebenes BC und ein „On Premises“ betriebener Adapter werden unterstützt.

### **4.4 Berichterstattungs- und Analysemöglichkeiten**

ecm smart connect verfügt über ein Monitoring, das jeden zu exportierenden Beleg als Job in seinem Lebenszyklus von der Erstellung bis zur erfolgreichen Verarbeitung trackt. Im Fehlerfall gibt es eine Detailebene

mit weiteren Informationen zum Fehler, um diesen zu verstehen und zu beheben. Der Job kann anschließend erneut ausgeführt werden. Es handelt sich um einen transaktionalen Mechanismus.

#### **4.5 Verwaltung von Benutzerrechten**

Für die bidirektionale Kommunikation zwischen Dynamics 365 BC und der d.velop Plattform muss auf jeder Seite ein Applikationsanwender vorliegen. Auf BC-Seite werden in der Azure Application API Berechtigungen gegeben und im BC selbst Webdienste aktiviert, die den Zugriff auf für die Funktionsweise benötigten Informationen einschränkt. Auf Seiten der d.velop Plattform muss ein Dienst-Anwender (nachfolgend "User" genannt) mit Adminrechten implementiert sein.

#### **4.6 Web-Frontend**

Alle administrativen und Benutzeroberflächen lassen sich über einen aktuellen Webbrowser (Chrome, Safari, Edge) bedienen. Die Integration des d.velop Informationsmanagementsystems erfolgt technisch als IFrame. Betreibt der Kunde ein „On Premises“ d.velop documents als DMS, wird ein webbasierter Client vorausgesetzt, um die iFramebasierte Integration ermöglichen zu können.

#### **4.7 Authentifizierung**

Für die Authentifizierung des Benutzers stehen die Möglichkeiten der d.velop platform zur Verfügung. Die Anforderung daran ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung d.velop cloud platform. Auf BC-Seite erfolgt die Authentifizierung nach den Standards der Microsoft.

#### **4.8 Import / Export**

Es besteht die Möglichkeit, die in BC angelegten Konfigurationen zu exportieren und zu importieren. Dies kann bspw. bei einem Transport vom Test- zum Produktivsystem genutzt werden. Dies beinhaltet die Einstellungen bzgl. Berichtsparameter und Dokumentverweisansicht. Anforderungen bezüglich der Export- und Importmöglichkeiten finden sich in der Leistungsbeschreibung der d.velop Plattform und des ausgewählten DMS.

#### **4.9 Standard Use Cases**

Unter diesem Abschnitt werden die üblichen Standard Use Cases beschrieben.

##### **4.9.1 Belegablage**

Der Kunde kann konfigurativ festlegen, welche in BC generierten Berichte zur d.velop Plattform exportiert werden. Dazu muss festgelegt werden, welche Attribute mit dem Bericht exportiert werden und welches Attribut den eindeutigen Schlüssel bildet, um nur genau einmal exportiert zu werden. Der Export erfolgt asynchron transaktional und wird durch einen periodisch wiederkehrenden Batch Job gesteuert.

##### **4.9.2 Integration und Anzeige einer elektronischen Akte**

Der Kunde kann konfigurativ festlegen, in welchem Formular die Einbettung des Informationsmanagements erfolgen soll. Die Einbettung erfolgt auf Basis einer URL, die mittles Platzhalter erweitert werden kann. Auf diese Weise wird suchgetrieben die gewünschten Akten oder Belegansicht zur ausgewählten Entität aufgerufen. Die Einbettung kann dabei als neues Register oder als Box erfolgen.

##### **4.9.3 Belegablage**

Der Kunde kann konfigurativ festlegen, welche in BC generierten Berichte zur d.velop Plattform exportiert werden. Dazu muss festgelegt werden, welche Attribute mit dem Bericht exportiert werden und welches Attribut den eindeutigen Schlüssel bildet, um nur genau einmal exportiert zu werden. Der Export erfolgt asynchron transaktional und wird durch einen periodisch wiederkehrenden Batch Job gesteuert.

##### **4.9.4 Integration und Anzeige einer elektronischen Akte**

Der Kunde kann konfigurativ festlegen, in welchem Formular die Einbettung des Informationsmanagements erfolgen soll. Die Einbettung erfolgt auf Basis einer URL, die mittles Platzhalter erweitert werden kann. Auf diese Weise wird suchgetrieben die gewünschten Akten oder Belegansicht zur ausgewählten Entität aufgerufen. Die Einbettung kann dabei als neues Register oder als Box erfolgen.

Die Anzeige lässt sich in folgenden Seiten des ERP-Systems konfigurieren/integrieren:

Seiten-Nr	Seitenname
21	Customer Card
26	Vendor Card
30	Item Card
41	Sales Quote
42	Sales Order
43	Sales Invoice
44	Sales Credit Memo
49	Purchase Quote
50	Purchase Order
51	Purchase Invoice
52	Purchase Credit Memo
130	Posted Sales Shipment
132	Posted Sales Invoice
134	Posted Sales Credit Memo
136	Posted Purchase Receipt
138	Posted Purchase Invoice
140	Posted Purchase Credit Memo
438	Issued Reminder
507	Blanket Sales Order
509	Blanket Purchase Order
6630	Sales Return Order
6640	Purchase Return Order
6645	Purch Return Order Arc Subform
6650	Posted Return Shipment
6660	Posted Return Receipt
5005273	Issued Delivery Reminder

#### 4.9.5 Anbindung der Eingangsrechnungsverarbeitung d.velop invoices

d.velop connect for Dynamics 365 BC kann an d.velop invoices angebunden werden. Folgende Möglichkeiten sind dabei enthalten.

##### 4.9.5.1 Erkennung und Verwendung des Adapters

Der in der d.velop Plattform eingerichtete Adapter d.velop connect for Dynamics 365 wird innerhalb von d.velop invoices als ERP-Anbindung erkannt und kann dort im Standard verwendet werden.

##### 4.9.5.2 Stammdatensynchronisation

Auf Basis der Konfiguration kann der Adapter verwendet werden, um für die Rechnungsverarbeitung benötigte Stammdaten aus dem BC-System zur Verfügung zu stellen. Enthalten sind dabei Daten wie:

- Mandanten
- Kreditoren
- Währungen
- Finanzdimensionen

- Sachkonten
- Steuerschlüssel
- Zahlungsbedingungen

#### 4.9.5.3 Bewegungsdatensynchronisation

Auf Basis der Konfiguration kann der Adapter verwendet werden, um für die Rechnungsverarbeitung benötigte Bewegungsdaten aus dem BC-System zur Verfügung zu stellen. Enthalten sind dabei Daten wie:

- Bestellungen
- Bestellpositionen
- Wareneingänge
- Wareneingangszeilen
- Zu-/Abschläge

#### 4.9.5.4 Optionale Konfigurationsmöglichkeiten bei der Datensynchronisation

Der Kunde hat die Möglichkeit, die Datensynchronisation zu beeinflussen.

- Gesperrte Daten, wie Dimensionen oder Kreditoren, nicht an d.velop invoices zu übertragen
- Weitere Buchungsarten an d.velop invoices synchronisieren
- Keine Bemerkungszeilen bei den Bestellungen an d.velop invoices übertragen
- Zeitraum für die Synchronisation der Bestellungen und Wareneingänge einschränken

#### 4.9.5.5 Übergabe von Rechnungen aus d.velop invoices an das D365 BC

Rechnungen können aus d.velop invoices an das Business Central System übergeben werden. Dabei wird automatisch erkannt, ob es sich bei der Rechnung um eine Rechnung mit oder ohne Bestellbezug handelt.

#### 4.9.5.6 Finanzdimensionen

Der Kunde hat die Möglichkeit bis zu acht Finanzdimensionen zu verwenden.

#### 4.9.5.7 Detailfunktionalitäten in der Buchhaltung bei Nutzung von d.velop invoices

Bei der Übergabe der Rechnung wird die Validierung der Eingangsbuchung -/Gutschrift aus Business Central angewandt. Diese Einstellungen sind jeweils optional verwendbar und werden in der Dokumentation detailliert beschrieben.

- Bankverbindung aus d.velop invoices auf Rechnung anwenden
- Zuschläge aus d.velop invoices an BC übergeben
- Bestellnummer bei Rechnungserstellung auf Rechnungskopf übernehmen
- Zahlungsbedingungsschlüssel aus d.velop invoices an BC übergeben
- Zahlungskennung aus der Schweizer QR-Rechnung bei Rechnungserstellung übernehmen
- Vorbelegen der Menge mit 1, wenn keine Menge aus d.velop invoices übergeben wird

## 5 Technische Voraussetzungen

Es gelten die in der Dokumentation beschriebenen Systemvoraussetzungen, die d.velop dem Kunden im Service Portal zur Verfügung stellt.

## 6 Limits

Es gelten die in der Dokumentation beschriebenen Limits.